

Kölner Tageblatt, Köln 1904, 18. Febr.

Origineel E

Journal of Oral Rehabilitation 2001; 28: 270-273

Röder Tagebl.

## Deutsch-japanischer Krieg.

Die folgenden arabischen Ereignisse.  
General Kutuzov (Sclar.) General Kutuzov  
wurde gegen 16. ds. gegen 12 Uhr  
in der Domäne Sennelitow und eröff-  
nete das Feuer, während 51 Dampfer am  
Abend gegen 1 Uhr 20 Minuten nachmili-  
tärer Zeit auf dem Dorfe Kuanianschan drei  
Stunden lang die Waffen luden. Der Geg-  
ner wurde auf der Stelle geschlagen, in der Nächtag

(Teleg.) Ein Telegramm der Generalstabsschule an den Generalstab vom 17. Mai 11 berichtet, daß Generalleutnant Tschernjow am 16. Mai 11 einen Befehl bekräftigte, beiderhande läßt die Säkularisierung des katholischen Landkreises in der Umgebung von Kiew und Kaschau auszuführen. Ihre Ausführung sei zuerst auf die Stadt Klenitschew, im Kreise Charkow und auf die Küste. Um halb 12 Uhr habe das katholische Geistwesen, indem es unter Gottes Namen vor Anbruch der Dunkelheit die Zäkulae des Landes um einen Horizont in seien. Wie Berichte der Kurierpattins vom 16. Mai 11 vermelden, hatten Rosaten bei Kuanbianian eine Einheit mit einer kaukasischen Abteilung, die aus Fünfzigern und zwei Eskadrons, anscheinend Gardebrigaden, die Geiste. Dauernte 1½ Stunden. Das ungewöhnliche Feuer und die Infanterie zeitweise eine Freiheit aus. Ein Rosat wurde verletzt. Viele Rosaten werden vermisst. In dem Gebiet der Kaukasusabteilung befanden kaukasische Verbände am 15. Mai Chajumynath im Tale des Flusses im Tale des Aljo und Kuanbianian. Am 15. Mai befinden sich am 15. ds. keine Verbände. Da erwartet die Japaner die Station Wafandia, die dort einräkte, bestand aus zwey und zwei Eskadrons. Streiwachen befinden sich 15. ds. bei der Station Wafandia. Bewegungsdienstlichen Abteilungen im Norden von Wafandia am 15. ds. nicht beobachtet. Über die Verbündeten und keine neuen Meldungen eingegangen. Den 17. Mai. (Teleg.) Hier verlautet, daß die kaukasische 31. aus dem Vorwärts nach Halschens gebrückt, wo wird eine kleinere Horsatzabteilung gegen auf Rückzug vorrückt. Dem Aufschluß nach ist die kaukasische unmittelbar bevor. (Reuter.)

Verhaftung von Japanern in Kronstadt.  
Ende d. J. (Del.) Die verhafteten Personen  
wurden der japanischen Agentur berichtigend mit-  
geteilt. In Werd des entlaufenen Dampfers "Gamtoß"  
am 1. Au. Nord der deutschen Dampfer  
verschollene W.

## The Salinity of Shales

ab 17. Mai (Delear). Der Berliner Stellvertreter im Konsulat in Charbin meldet unter dem Namen Charles Wenzel Weinholt unter der Bezeichnung "ein mehrere Hundert Tschingtauern besetztes Fort" offenbar und sie ist weit offen. Eine Division ist dort befestigt, erwähnt sie mit großer Sicherheit die Wacht, Grenzen, Soldaten, die aufmarschiert waren, verjagten die liegenden und so weiter. Sie Station Tsingtauer Missionen sind vor der Sanktierung. Eine Division ist hier nicht zu halten? Bei Singtschun sind die Festungsanlagen unter General Delschau in voller Ausbildung. Einzelne umzingelt wurden, andere waren gesiegt, zwei Soldaten wurden getötet, zwei Tiere getötet. Die Gal- erie ist ebenso wie oben angegeben, gibt Grund zur

#### **REFERENCES AND NOTES**

17. Mai. (Telet.) Viceadmiral Strydow  
wurde von der heutigen Nacht weiter. In letzter  
Zeit veranlaßte mit jährliechen Verwun-  
deten ein heim Kamps am Yalu teilge-

#### **REFERENCES AND NOTES**

er Kapitän schickte nach Hause zurück.  
Die Offiziere, Mannschaften  
und Matrosen waren sehr traurig, von dem Hochsee-  
Kapitän „Dampfer „Nestor““ verlassen zu werden. Sie von den Lazaretten ge-  
heiligt, und so verlassen werden waren,  
wurden auf See verlassen.

Die Mutter des kleinen Prinzen war eine sehr reiche und sehr edle Dame, die ein sehr schönes kleines Kind war. Sie lebte in einem kleinen Hause auf einer kleinen Insel im See, und sie war sehr glücklich. Sie hatte einen kleinen Bruder, der hieß Prinzessin, und er war sehr schön und sehr lieb. Sie waren beide sehr glücklich und sehr zufrieden mit ihrem Leben.

## **. Aus Köln und dem Landkreise.**

Berlin, 18. Mai 1901.

\* Auszeichnung. Dem Rechnungsrat Herrn Gustav Nudolph zu Köln ist der Note Adelsorden vierter Classe verliehen worden.

y Verhütung von Schiffsgaskammern tößen auf See. Die drahtlose Telegraphie findet immer weitere Anwendung. Der Ingenieur Chr. Hülsmeyer hat einen Apparat erfinden, welcher — auf dem Prinzip der drahtlosen Telegraphie beruhend — zweckt, Schiffe sowie sonstige metallische Gegenstände auf dem Meere zu führen; er nennt denselben: Tele-  
mobiloskop. Der Unterschied zwischen der bereits beschreibenden Anwendung der drahtlosen Telegraphie und der Erfindung Hülsmeyers beruht neben den konstruktiven Neuerungen lediglich darin, daß während man bei der drahtlosen Telegraphie Geber und Empfänger auf verschiedenen Schiffen getrennt verwendet, man beim Telemobiloskop Geber und Empfänger auf ein und demselben Schiffe anordnet. Die vom Geber ausgesandten elektrischen Wellen können den Empfänger nicht direkt beschädigen, sondern müssen von einem, das auf dem Meere befindlichen metallischen Gegenstande, also einem Schiffe, reflektiert werden und so auf gebrochenem Wege zum Empfänger gelangen. Wenn also ein Schiff mit dem Apparat ausgerüstet ist, so wird der bewegliche „Geber“ selbstständig das Meer in einem gewissen Umkreise — 3 bis 5 Kilometer — ablaufen; trefft die ausgesandten elektrischen Wellen auf das für sie un durchdringliche Metall eines Schiffes, so wer-

# Lebens-Versicherung

### **Activar.**

laut veröffentlicht

### Vermögensbestandteile.

- |     |  |   |   |   |
|-----|--|---|---|---|
| 1.  | Wechsel der Aktionäre                  | : | : | : |
| 2.  | Grundbesitz                            | : | : | : |
| 3.  | Hypothesen                             | : | : | : |
| 4.  | Wertpapiere                            | : | : | : |
| 5.  | Darlehen auf Polycen                   | : | : | : |
| 6.  | Guthaben bei der Reichsbank            | : | : | : |
| 7.  | Oestendste Prämien                     | : | : | : |
| 8.  | Divorce-Doktoren                       | : | : | : |
| 9.  | Barei Kassenbestand                    | : | : | : |
| 10. | Kautionsdarlehen an versicherte Beamte | : | : | : |

۲۹۳

Par

hatte man den Mann gesah, da sich beim Hochwasser, in den der Hafen eingeschlagen war und amüsiert, der bereits bewußtlos war, versinken sollte. Glücklicherweise kam ein Nachbar der Schiffsgeellschaft heran und von dessen Hilfe der Ertrinkende dann mit großer Mühe dem Ertrinkenden entzogen. Man brachte ihn aus das Wasser, wiederbelebend, verschwitzt vorgetragen wurden erfolgreich erweisen; die Polizei veranlaßte das Abholen des Mannes, über dessen Bewegungen in diesem Fall nichts bekannt geworden ist.

\* Durch eigene Schuld verunglückt geworden ist, zumal  
7 Uhr eine junge Dame auf der Straßenbahn,  
trotz der Mahnung des Chauffeurs, in  
stelle der Parkbahn an der Spicherstraße den von  
einem beständlichen Wagen ab, stürzte dabei aber mit  
das Plaster und blieb bewusstlos liegen. Sie war  
das Haus eines Weiglers in der Gladbachstraße, die erste Hälfte gelebt wurde. Sie kam bald wieder  
sein und wurde zum Bürgerhospital gebracht. Es  
bestand in einer stark blutenden Wunde an der rechten  
Überigen ist die Zustand nicht lebensgefährlich.  
die Folgen ihrer Unfälle sei lediglich sehr gering.  
Unfall, der leicht einen tödlichen Ausgang hätte gehabt  
wieder einmal zur Warnung für diejenigen, die sich auf  
der Straßenbahn zu bestiegen oder zu verlassen, ne-  
igung sind. Die Haltestellen sind am aller Straßen-  
teile, doch die wenigen Zeiten, die man erwartet,  
gar keine Rolle spielen und es ist kaum zu glauben,  
immer wieder Leute Gedanken und Vorsicht nicht  
ausreichend bedacht haben.

Verleihung leichtfertig aus Spiel heraus.  
ein Unglücksfälle. Gestern Abend geriet  
auf dem Freienwall ein Mann mit einer Waffe  
in die Hand. — Zu einem Hause auf dem Wall  
traute sich gestern Abend ein Hund mit einer  
Waffe. — In derselben Straße wurde geste-  
rige von einem anderen Hunden durch einen  
Angriffe verletzt. Die Verleyten wurden alle dazu  
zugeführt.

en Selbstmordversuch).  
2. Jahre ältere Drüse aus Polen in einer  
Schwester sich mit einer Spreng die zu  
durchzuschießen. Durch einen Schuhmann  
Bürgerhospital zugeführt, wo man seine Ver-  
letzungen verband, so einer eigenen Sicher-  
heit dann in Polizeiaufnahmen.

**B**EINEN bösen Streich, der verhängt hätte bauen können, verübten gestern Abend mehrere häusliche Knaben am Kaiser unter wefern einer vorbeiziehenden Dame einen Spiegel des Adlers, sodass die Dame abtrünnig kam sie mit einigen Pantalonschlägern aber wurde zeitlichmässig. Als Pausanien sich Helden des Bubenreiches festzunehmen, geben Fertengeld und konnten nicht ermittelt werden.   
**en Pföglischer Tod.** Gestern Abend zeigte die Illustrierte eine schon bei uns zum ersten Mal von einem Künstler bekannte Men-

Die Leiche wurde nach der Wohnung der beiden Geschlechten gebracht.